

Protokoll der 29. Sitzung des Stadtrates Flöha

Datum:	28. April 2022
Ort:	Stadtsaal im Wasserbau der „Alten Baumwolle“
Zeit:	19:00 – 21:00 Uhr

Anwesenheit Stadträte:					
Oberbürgermeister	Herr Holuscha		Stadträtin	Frau Penz	
Stadtrat	Herr Pech		Stadtrat	Herr Penz	
Stadtrat	Herr Oehme		Stadtrat	Herr Wildner	
Stadtrat	Herr Lange		Stadtrat	Herr Dr. Baldauf	
Stadtrat	Herr Richter, P.		Stadtrat	Herr Rennert, U.	
Stadtrat	Herr Walther	entschuldigt	Stadtrat	Herr Rennert, D.	
Stadtrat	Herr Franke				
Stadtrat	Herr Dr. Garbe		Stadtrat	Herr Kühn	
Stadtrat	Herr Nagel		Stadtrat	Herr Grunert	
Stadtrat	Herr Moosdorf		Stadträtin	Frau Sehm	
			Stadtrat	Herr Sorge	
Stadtrat	Herr Quaiser	entschuldigt			
Stadtrat	Herr Hanke		Stadträtin	Frau Sell	

Anwesenheit Stadtverwaltung		
Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Amtsleiterin Finanzverwaltung	Frau Pentke	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	
Leiter Sachgebiet Bauhof	Herr Enew	entschuldigt
Ortsvorsteher Falkenau	Herr Walther	
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Röpke	
Protokollführerin	Frau Schäfer	

Gäste	4
--------------	---

Tagesordnung, öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung der 28. Sitzung des Stadtrates vom 24.03.2022
5. Bürgerfragestunde
6. Vortrag zur Energiewende – Auswirkungen auf die Kommunen
7. Beschluss zur Änderung des Beschlusses Nr. 027/5/2019 (Vorlagen-Nr.: VWA-020/2022)
8. Beschluss zur Übertragung von Haushaltsmitteln aus Vorjahren nach 2022 (Vorlagen-Nr.: VWA-021/2022)
9. Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Umschuldung des Kommunaldarlehens Nr. 6700210062 (Vorlagen-Nr.: STR-096/2022)
10. Informationen
 - 10.1 Informationen des Ortschaftsrates Falkenau
 - 10.2 Allgemeine Informationen
11. Anfragen der Stadträte

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 29. Sitzung des Stadtrates und begrüßte die Sitzungsteilnehmer und Gäste.

Er gratulierte Herrn Stadtrat Nagel herzlich zum runden Geburtstag und bedankte sich für sein langjähriges Engagement als Stadtrat und als ehemaliger Stadtwehrleiter der Stadt Flöha.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde am 20.04.2022 durch die Post den Stadträten zugestellt und am gleichen Tag jeweils an der Bekanntmachungstafel am Rathaus Flöha sowie an der multifunktionalen Einrichtung (Volkshaus) im Ortsteil Falkenau ausgehangen.

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden durch den Oberbürgermeister festgestellt.

TOP 3

Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wurde dem Stadtrat vorgestellt.

Es gab keine weiteren Ergänzungen bzw. Einwendungen. Damit war die Tagesordnung bestätigt.

TOP 4

Protokollbestätigung der 28. Sitzung des Stadtrates vom 24.03.2022

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 28. Sitzung des Stadtrates vom 24.03.2022.

TOP 5

Bürgerfragestunde

Herr Schaar bemängelte das schleppende Voranschreiten der Bauarbeiten an der Zschopaubrücke. Aus seiner Sicht wären zu wenig Arbeiter auf der Baustelle tätig.

Herr Stefan erklärte, dass es sich hierbei um eine Maßnahme in Verantwortung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) handelt. Ab 18. Kalenderwoche wird die Augustusburger Straße gesperrt. Dann beginnen die Beton-, Verfüllungs- und Straßenbauarbeiten.

Oberbürgermeister Holuscha ergänzte, dass die Stadt regelmäßig an Bauberatungen teilnimmt und über den aktuellen Stand in Kenntnis gesetzt wird.

Herr Schaar vertrat die Meinung, dass die Stadt, auch wenn sie nicht der Bauträger ist, Einfluss auf die Baumaßnahme nehmen sollte und bat um Auskunft, warum teilweise nur „2 Personen auf der Baustelle zugange wären“.

Herr Stefan wird beim Vorhabenträger bzw. der Baufirma anfragen und im nächsten Stadtrat darüber informieren.

TOP 6

Vortrag zur Energiewende – Auswirkungen auf die Kommunen

Herr Uwe Kramer, Leiter Netzwerkentwicklung Strom, Gas, Mess-/Kommunikationstechnik von MITNETZ Strom stellte kurz die enviaM-Gruppe vor und erläuterte anhand einer Präsentation die Herausforderungen der Energiewende aus Sicht des Strom-Netzbetreibers und für die Kommunen.

Schwerpunkte waren u.a.:

- Zuwachs/Zubau 2021 (Photovoltaik, Ladestation)
- Auswirkungen auf die Konzessionsabgabe
- Einsatz intelligenter Zähler
- Sicherung der Netzstabilität
- Überwachung und Steuerung der Stromnetze
- Kommunikationsnetze
- Perspektive für Gasnetze (z.B. Wasserstoff)

Herr Stefan berichtete, dass in der Stadtverwaltung das Energiemanagement eingeführt wurde und daraus resultierend entsprechende Maßnahmen im Bestand bei Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen umgesetzt werden. Im nächsten Technischen Ausschuss soll z.B. ein Beschluss gefasst werden zur weiteren Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED im Ortsteil Falkenau. Es geht vor allem um Verbrauchsminimierung und Optimierung in den Bereichen Energie, Wärme und Wasser.

Frau Stadträtin Penz fragte, wieviel Photovoltaikanlagen die Stadt selbst betreibt. Herr Mrosek antwortete, dass gegenwärtig eine Kleinanlage mit 4,8 kWp auf der Oberschule vorhanden ist. Im Rahmen zukünftiger Sanierungen von Gebäuden oder ggf. Neubauten wird dieses Thema stärker in Betracht gezogen.

Herr Kramer beantwortete die Fragen der Stadträte zu Netzregulierungen/Netzeingriffen, Nutzung von Wasserkraftanlagen und zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Oberbürgermeister Holuscha unterbrach die entstandene Grundsatzdiskussion über den Klimawandel.

Er bedankte sich bei Herrn Kramer für den Vortrag.

TOP 7

Beschluss zur Änderung des Beschlusses Nr. 027/5/2019 (Vorlagen-Nr.: VWA-020/2022)

Die Beschlussvorlage wurde im Verwaltungsausschuss vorbereitet.

Von Frau Stadträtin Penz danach gefragt, erklärte Frau Pentke, dass durch Herrn Günes während der Fristverlängerung für die Beibehaltung des Erbbauzinses Grundsteuer zu zahlen ist.

Beschluss-Nr.: 160/29/2022

Mit dem Beschluss-Nr. 027/5/2019 wurde dem Verkauf des Erbbaurechtes für das Flurstück 348/11 der Gemarkung Plaue (Zur Baumwolle 37) durch den Landkreis Mittelsachsen an Herrn Ali Günes, Augustusburger Straße 108 in 09557 Flöha zugestimmt.

In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, dass der Erbbauzins in Höhe von aktuell 6.319,57 EUR jährlich, während der Sanierungsphase, befristet bis 31.03.2022 (geplante Nutzungsaufnahme), bestehen bleiben soll. Pandemiebedingt konnten die Bauarbeiten noch nicht begonnen werden. Zusätzlich zu Coronaerkrankungen von Mitarbeitern führen Lieferengpässe im Bereich von Baumaterialien zu Verzögerungen.

Der Stadtrat von Flöha stimmt der Fristverlängerung für die Beibehaltung des Erbbauzinses von 6.319,57 EUR um 2 Jahre, befristet bis zum 31.03.2024, zu.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (15 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

TOP 8

Beschluss zur Übertragung von Haushaltsmitteln aus Vorjahren nach 2022 (Vorlagen-Nr.: VWA-021/2022)

Die Beschlussvorlage wurde im Verwaltungsausschuss vorbereitet. Es gab keine Fragen.

Beschluss-Nr.: 161/29/2022

Der Stadtrat von Flöha beschließt gemäß § 21 KomHVO-Doppik die Übertragung von Haushaltsmitteln aus Vorjahren nach 2022

Im Ergebnishaushalt:

Ordentliche Aufwendungen 56.027,74 EUR

Im Finanzhaushalt:

Auszahlungen 27.900,00 EUR

Der Finanzmittelbedarf beläuft sich damit auf insgesamt 83.927,74 EUR.

Die kontingenogene Aufstellung ist als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

TOP 9**Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Umschuldung des Kommunal-
darlehens Nr. 6700210062 (Vorlagen-Nr.: STR-096/2022)**

Über das Thema ist im Verwaltungsausschuss informiert worden.

Frau Pentke erläuterte den Sachverhalt. Aufgrund des zu erwartenden steigenden Zinsniveaus soll bereits im Mai 2022 ein günstiger Zinssatz für die Umschuldung des Darlehens für 2023 gesichert werden. Bei Ausschreibungen von Kreditangeboten ist eine Bindefrist über mehrere Tage nicht möglich. Eine Beschlussfassung durch den Stadtrat bedarf jedoch einer erheblichen Vorlaufzeit. Um schnell auf günstige Angebote reagieren zu können, ist die Ermächtigung des Oberbürgermeisters notwendig.

Herr Stadtrat Rennert, Daniel erkundigte sich wieviel Kreditinstitute angefragt werden.

Frau Pentke antwortete, dass auf Empfehlung der Deutschen Kreditbank AG erstmalig eine online-Plattform genutzt wird. Wieviel Angebote eingehen bleibt abzuwarten. Abgefragt werden zwei Laufzeiten (10 und 15 Jahre).

Die Stadträte werden hinterher über das Ergebnis informiert.

Herr Stadtrat Moosdorf fragte, was mit der Formulierung in der Beschlussvorlage: „Das Darlehen **soll** danach vollständig zurückgezahlt sein.“ gemeint sei.

Frau Pentke erklärte, dass es sich dabei um die Zielstellung handelt. Man könnte auch umformulieren in: „ist danach zurückgezahlt“. Diese textliche Änderung der Beschlussvorlage lehnten die Stadträte ab.

Beschluss-Nr.: 162/29/2022

Am 30.03.2023 läuft die Zinsbindung des Kommunal-
darlehens Nr. 6700210062 vom 08.03.2013 in ursprünglicher Höhe von 1.350.000 EUR aus. Die Restschuld beträgt zu diesem Zeitpunkt 750.000 EUR.

Auf der Grundlage des § 28 Abs.1 SächsGemO wird die Verwaltung beauftragt, die im Finanzplan für 2023 vorgesehene Umschuldung des Darlehens vorzunehmen und dies bereits aufgrund des befürchteten Anstiegs des Zinsniveaus im Monat Mai 2022 zu vereinbaren. Dabei soll keine Sondertilgung erfolgen. Der Umschuldungsbetrag beläuft sich somit auf 750.000 EUR.

Die jährliche Tilgung soll entweder 75.000 EUR bei einer Laufzeit von 10 Jahren bzw. 50.000 EUR bei einer Laufzeit von 15 Jahren betragen. Das Darlehen soll danach vollständig zurückgezahlt sein.

Die Entscheidung, welches Kreditinstitut den Zuschlag erhält sowie mit welcher Laufzeit das Darlehen getilgt wird, wird dem Oberbürgermeister übertragen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (20 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

TOP 10 Informationen

TOP 10.1 Informationen des Ortschaftsrates Falkenau keine

TOP 10.2 Allgemeine Informationen

Finanzen

Frau Pentke informierte, dass der Bescheid der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mittelsachsen über die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2022 am 22.04.2022 bei der Stadtverwaltung eingegangen ist. Nach Bekanntmachung im Stadtkurier Mai und öffentlicher Auslegung tritt dieser rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft.

Der Jahresabschluss 2016 ist aufgestellt und die örtliche Prüfung wurde durch die Prüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG durchgeführt. Der Entwurf des Prüfberichtes liegt vor. Die Feststellung soll in der Stadtratssitzung am 02.06.2022 erfolgen.

Danach wird nahtlos mit der Erarbeitung des Jahresabschlusses 2017 begonnen, um den Zeitverzug der letzten Jahre aufzuholen.

Tag der Städtebauförderung

Herr Stefan lud zum Tag der Städtebauförderung am 14.05.2022, ein.

Auf einem kleinen Rundgang von 14:00 bis 16:00 Uhr wird im Stadtteilgebiet Flöha (Vermessungsamt - ELMA Villa – Alte Post – ehemalige EOS) u.a. dargelegt, welche Fördermöglichkeiten für die Gebäude bestehen, bereits erfolgt bzw. noch vorgesehen sind. Zur Historie und Geschichte der Gebäude wird Herr Schreiter Ausführungen machen.

Begrüßung neuer Bewohner

Oberbürgermeister Holuscha berichtete über die Begrüßung neuer Bewohner am 24.04.2022 im Altbau 1887 in der Alten Baumwolle gemeinsam mit Herrn Weißenberger von der Fa. Lorema Immobilien und Herrn Pech.

Herr Pech ergänzte, dass sich die jungen Familien, die ihre Kinder in der Kita „Baumwollzwerge“ untergebracht haben, über das Umfeld freuen würden. Sie hätten sich für das Anliegen des schnellen Internets bedankt, zugleich aber kritisch hinterfragt, wann Ladesäulen vor dem Rathaus oder dem gesamten Gebäude aufgestellt würden. Das sei in der Verwaltung schon besprochen worden.

Baubeginn Breitbandausbau

Oberbürgermeister Holuscha informierte, dass am 13.05.2022 in Döbeln der 1. Spatenstich anlässlich des Beginns des flächendeckenden Breitbandausbaus im Landkreis Mittelsachsen durch die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG stattfindet.

TOP 11 Anfragen der Stadträte

Busverkehr

Frau Stadträtin Penz und Herr Stadtrat Penz fragten an, warum die Bushaltestelle an der Straße Zur Baumwolle nicht mehr angefahren wird. Sie sind von einer älteren Frau angesprochen worden, die bereits auch in der Stadtverwaltung vorgeschlagen habe.

Oberbürgermeister Holuscha wird sich bei der Verkehrsbehörde erkundigen.

Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet

Herr Stadtrat Penz sprach die Verunreinigung durch Scherben (Gewerbegebiet Falkenau an der Wendeschleife Wertstoffhof, Alte Baumwolle) und durch Hundekotbeutel in Büschen (Struth, Grüne Aue) sowie die Zustände am Bahnhof an. Er vertrat die Meinung, dass die Arbeitszeit der ASSKomm nicht mehr ausreicht „um der Sache Herr zu werden“.

Oberbürgermeister Holuscha erklärte, dass die Stadt dabei ist, gemeinsam mit anderen Kommunen nach einer Lösung zu suchen. Er verwies die Behandlung des Themas in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

ehem. Schulgebäude Ortsteil Falkenau

Am 28.06.2018 wurde das Flurstück 231/3 Gemarkung Falkenau mit Stadtratsbeschluss-Nr. 267/45/2018 (denkmalgeschütztes ehem. Schulgebäude) an Herrn Otdil verkauft, mit der Verpflichtung zur Revitalisierung des Gebäudes innerhalb der nächsten 5 Jahre. Herr Stadtrat Wildner verwies darauf, dass bereits fast 4 Jahre davon verstrichen sind und fragte die Verwaltung nach dem Sachstand.

Frau Pentke wird sich danach erkundigen.

S237

Herr Stadtrat Wildner erkundigte sich nach dem aktuellen Stand des geplanten Ausbaus der S237 in Richtung Hetzdorf.

Herr Stefan antwortete an, dass die Planung der Straßenbaumaßnahme durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr fortgeführt wird. Der Zeitpunkt des Baus ist vom Staatshaushalt abhängig.

Pappelwald an der Lessingstraße

Im vergangenen Jahr wurden während der Brutzeit eines Rotmilanpärchens im ehemaligen Pappelwald an der Lessingstraße die Baumfällungen unterbrochen. Herr Stadtrat Wildner fragte, ob der Rotmilan da sei. Einige Bürger hätten ihm gegenüber geäußert, noch keinen dort gesehen zu haben.

Herr Pech bestätigte die Anwesenheit.

Situation ukrainische Flüchtlinge

Herr Moosdorf erkundigte sich nach der Situation bezüglich der ukrainischen Flüchtlinge. Oberbürgermeister Holuscha verwies die Beantwortung der Frage in den nichtöffentlichen Teil.

Holuscha
Oberbürgermeister

Stadtrat

Stadtrat

Schäfer
Protokoll

Flöha, 06.05.2022